

Werkliste – Fabian Blum (10.02.2025)

Name	Jahr	Besetzung	Beschreibung	UA
UEEU	(2016)	Flöte, Gitarre, Sopran, Cello, Klavier, Saugnapf und Klobürste	UEEU – Universelle Entstehung eines Universums ist ein Werk, das den Prozess der Entstehung neuer Universen im Multiversum darstellt. In einer komprimierten Form setzt es sich mit den Kräften und Strukturen auseinander, die hinter der Schöpfung stehen, und übersetzt diese in eine musikalische Entwicklung, die den kosmischen Ursprung klanglich erfahrbar macht.	
Kanon	(2016-17)	vier Stimmen, variable Besetzung	Kanon ist eine Sammlung kurzer Stücke, die sich mit dem Kanon als musikalischem Genre auseinandersetzen. Jedes Stück erkundet verschiedene Formen der Imitation, Verzahnung und Variation, wobei der Kanon in vielfältigen Klangstrukturen und stilistischen Ansätzen neu interpretiert wird.	
Wild	(uraufgeführt 2018)	Cello	Wild ist ein Stück für Cello, das sich durch sein hohes Tempo und energiegeladene, impulsive Bewegungen	

			auszeichnet. Es erkundet die kraftvolle und ungebändigte Seite des Instruments und entfaltet eine dynamische, mitreißende Klanglandschaft.
Postkarte aus Irland	(ca. 2018)	Kontrabass	Postkarte aus Irland ist ein musikalischer Brief nach Hause, inspiriert von den Fabelwesen der irischen Nacht. Das Stück fängt die geheimnisvolle Atmosphäre keltischer Mythen ein und verbindet sie mit persönlichen Eindrücken einer nächtlichen Reise durch die mystische Landschaft Irlands.
Abschied	(2017-18)	Oboe, Klarinette in B, Horn in F, Fagott und Kontrabass	Abschied ist ein Stück über das allmähliche Auseinanderleben zweier Menschen. Ohne dramatische Brüche, sondern durch leise Veränderungen, erzählt es von der leisen Distanz, die wächst, bis schließlich nur noch Erinnerungen bleiben.
Variationen (Klage)	(2018)	Klarinette in B und Klavier	Variationen (Klage) ist eine Sammlung aus drei Stücken, die sich mit unterschiedlichen Facetten von Trauer und Abschied auseinandersetzen.
Bagatelle	(2018)	Klarinette in B, zwei Violinen, Viola, Cello, Kontrabass und Klavier	

Trio Ardiente y creciente	(2018)	Mezzo-Sopran, Cello und Klavier	Trio Ardiente y Creciente zeichnet sich durch eine wachsende Besetzung aus, die von Satz zu Satz erweitert wird. Der erste Satz besteht aus dem Solostück „Wild“, der zweite Satz ist ein Lied, das sich mit dem Text „Wir sind ein Traum der Zeiten“ auseinandersetzt, und der dritte Satz nimmt humorvolle Anleihen bei „Hurz“ von Hape Kerkeling.
Free	(2018)	Variable Besetzung	Free ist eine Improvisation für freie Besetzung, die Raum für spontane Klanggestaltung lässt.
Der Wind Das Meer Die Weite	(2018-19)	Flöte, Klarinette in B, Violine, Viola und Cello	Der Wind, Das Meer, Die Weite ist eine musikalische Reflexion über drei prägende Elemente Norddeutschlands. Das Stück fängt die Bewegung des Windes, die Kraft des Meeres und die endlose Weite der Landschaft ein und drückt zugleich ein tiefes Gefühl von Heimweh aus.
Shuffel	(2019)	Viola, Akkordeon, Schlagwerk, Diskantzither und Klavier	Ein musikalisch- dramatisches Konzert mit Texten von Rafael Sprengelburd. Eine Kooperation zwischen der Dramaturgieklasse der Theaterakademie und der Kompositionsklasse von Moritz Eggert.

171	(2020)	Orgel	171 ist ein Präludium, das auf dem Choral „Bewahre uns, Gott“ (EG 171) basiert und dessen melodische Struktur mit Elementen des jüdischen Liedes „Shalom Aleichem“ verwebt. Die Komposition schafft einen klanglichen Dialog zwischen beiden Traditionen und verbindet meditative Passagen mit kontrastreichen harmonischen Entwicklungen.
Etüden und Intermezzi für Yamaha PSS-7	(2020)	Yamaha PSS-7	Der Yamaha PSS-7 ist ein kompakter Mini-Synthesizer mit charakteristischen Lo-Fi-Sounds. Das Werk erkundet seine klanglichen Möglichkeiten in kurzen Stücken, kombiniert vorgefertigte Presets mit experimentellen Spielweisen und nutzt seine Rhythmus- und Effektfunktionen, um neue musikalische Ausdrucksformen zu schaffen.
Eine öde morgendliche Fahrt in der Münchner U-Bahn	(2020)	Viola und Akkordeon	Eine öde morgendliche Fahrt in der Münchner U-Bahn fängt die monotone Routine einer Fahrt im Berufsverkehr ein. Das Stück spiegelt die Gleichförmigkeit, die Müdigkeit der

			Pendler und die eigenartige Stille wider, die trotz der Enge im Waggon herrscht. Durch wiederkehrende Muster und subtile Veränderungen entsteht eine musikalische Momentaufnahme des morgendlichen Stadtlebens.
Mehr als 15 Klavierkonzerte in unter 600 Sekunden	(2020)	Sinfonieorchester mit solisitischen Klavier	Mehr als 15 Klavierkonzerte in unter 600 Sekunden ist eine kompositorische Collage, die über 15 Klavierkonzerte in weniger als zehn Minuten verarbeitet. Durch extreme Verdichtung, Fragmentierung und Überlagerung entstehen neue Kontexte, die die Essenz der einzelnen Werke aufgreifen und in einen hochdynamischen musikalischen Strudel verwandeln. Das Stück spielt mit Erkennbarkeit und Verfremdung, Geschwindigkeit und Stillstand und hinterfragt dabei die Wahrnehmung musikalischer Formen im Zeitraffer.
Violoncello	(2021)	Cello	
Von dem Fischer un syner Fru un de Butt	(2021)	Bläserquartett	Von dem Fischer un syner Fru un de Butt ist eine musikalische Dichtung, die das gleichnamige Märchen der Brüder

			Grimm klanglich interpretiert. Das Werk folgt der stetigen Steigerung von Wunsch und Hybris der Fischersfrau, während der Butt als mystische Figur in marchalischen Farben zum Leben erwacht. Durch kontrastreiche Klangwelten und dynamische Entwicklungen zeichnet die Komposition die dramatische Erzählung musikalisch nach.
Melodien	(2020-21)	Gesang und Klavier	Melodien ist ein kleiner Liederzyklus mit drei Liedern: „Melodie der Pandemie“, „Herz an die Sterne“ und „Endlich Zuhause“. Die Texte stammen von Agnes Wiener, Jessica Müller und Julia Maschke.
Chemnitz	(2018-21)	Sinfonieorchester	Chemnitz ist ein Orchesterstück, das sich mit der gesellschaftlichen Stimmung in Ostdeutschland nach 2015 auseinandersetzt.
Plattdeutsche Suite	(2020-21)	Sinfonieorchester	Plattdeutsche Suite ist eine Sammlung von Orchesterstücken, die sich mit plattdeutschen Volksliedern auseinandersetzt. Die Suite greift Melodien und Stimmungen traditioneller Lieder auf und

			transformiert sie durch neue harmonische, rhythmische und orchestrale Ansätze. Dabei entstehen klangliche Bilder, die die Volkslieder in einen erweiterten musikalischen Kontext setzen – mal nostalgisch, mal verfremdet, aber immer mit Bezug zur kulturellen Herkunft.
noitisnarT	(2021)	Tape	Dies ist ein Stück über die Nürnberger Prozesse. Es wurde im Saal 600 des Justizpalastes uraufgeführt. Dabei wurden Originalaufnahmen der Prozesse verarbeitet.
Sonate	(2022)	Violoncello und Klavier	
a little adventure	(2022)	Saxophonquartett	Ein kurzes und lustiges Stück.
Volksliedartig	(2022)	Tuba, Trompette in C und Klarinette in B	Das Stück Volksliedartig setzt sich mit der Ästhetik des Volkslieds auseinander und bleibt dabei bewusst mit dessen Ursprüngen verbunden. Inspiriert von „De Groffschmitt“ transformiert das Stück traditionelle Strukturen und Motive, ohne sie gänzlich aufzulösen.
Dat Burlala	(2022)	Altsaxophon und Tenorposaune	Dat Burlala setzt sich mit dem gleichnamigen Volkslied

			auseinander und erforscht dessen melodische und strukturelle Eigenheiten in einem neuen musikalischen Kontext. Das Stück greift charakteristische Elemente des Liedes auf, variiert sie durch moderne kompositorische Techniken und schafft so eine Verbindung zwischen traditioneller Volksmusik und zeitgenössischer Klangsprache.
Dat Burlala 2	(2022)	Viola und Violine	Dat Burlala 2 setzt sich mit dem gleichnamigen Volkslied auseinander und erforscht dessen melodische und strukturelle Eigenheiten in einem neuen musikalischen Kontext. Das Stück greift charakteristische Elemente des Liedes auf, variiert sie durch moderne kompositorische Techniken und schafft so eine Verbindung zwischen traditioneller Volksmusik und zeitgenössischer Klangsprache.
Strom	(2022)	Sopran, Bariton, zwei Schauspieler:innen, Tenorsaxophon, Klarinette in B,	Strom ist eine Kurzoper aus dem Jahr 2022, komponiert in Zusammenarbeit

		Trompete in C, Fagott und Live- Elektronik	mit Caio de Azevedo. Das Libretto wurde geschrieben von Olivia Graffam und Lilith Pape.
Biene im Kopf	(2022)	Tape	Bühnenmusik für das Theaterstück "Biene im Kopf" von Roland Schimmelpfennig in der Inszenierung von Hanna Müller am Residenztheater
Studie 001-007	(2020-22)	Tape	Die Reihe umfasst Studie 001 (utopian dystopia) (2020), Studie 002 (conversation) (2020), Studie 002 c) (piano) (2020), Studie 003 (creepy) (2020), Studie 004 (creak) (2020), Studie 006 (game) (2021) und Studie 007 (unstable) (2022)."
Blackbox	(2023- noch in Bearbeitung)	Altsaxophon und Orgel	Blackbox ist ein instrumentales Theaterstück, in dem eine schwarz angemalte Box im Mittelpunkt steht. Durch klangliche und szenische Erkundungen wird die Box als Objekt, Symbol und Projektionsfläche erforscht. Musiker und Performer interagieren mit ihr, verändern ihre Bedeutung und hinterfragen ihre Funktion. Das Stück spielt mit Sichtbarkeit und Verborgenenem, Klang und Stille, Raum und Begrenzung und macht die

			„Blackbox“ zu einem zentralen Element des musikalischen und theatralen Geschehens.
Error 314	(2023)	Sinfonietta-Besetzung	Error 314 ist ein Orchesterstück, das als Neue Musik zum gleichnamigen Kurzfilm komponiert wurde. Die Musik greift die filmische Ästhetik auf und arbeitet mit experimentellen Klangstrukturen, Dissonanzen und Geräuschhaftigkeit, um die Atmosphäre und Thematik des Films zu unterstreichen. Durch unkonventionelle Spieltechniken und orchestrale Schichtungen entsteht eine dichte, teils fragmentierte Klangwelt, die die visuelle Ebene erweitert und kommentiert.
Hard Feelings	(2024)	Sopran und Klavier	Vertonung einer Textvorlage von Susan Maree Bradley Smith.
München	(2024)	Akkordeon, Klarinette in B und Violoncello	München ist ein musikalisches Porträt der Stadt, das persönliche Eindrücke und stimmungsvolle Szenen einfängt. Das Stück reflektiert meine ambivalenten Gefühle gegenüber der Stadt.

Schmiedsori	(2024)	Pansori-Gesang, Gayageum, Haegeum und Klavier	Schmiedsori überträgt die Geschichte des Volksliedes „De Groffschmitt“ auf die koreanische Gesellschaft der Joseon-Zeit. Es verbindet die Erzählstruktur und Thematik des europäischen Volkslieds mit musikalischen und kulturellen Elementen traditioneller koreanischer Musik. Durch diese Gegenüberstellung entsteht ein spannender Dialog zwischen den historischen und sozialen Hintergründen beider Kulturen, der Parallelen und Unterschiede aufzeigt.
Nightmar	(2024)	Sinfonietta- Besetzung	Nightmar ist ein Orchesterstück, das als Neues Musik-Werk für den gleichnamigen Kurzfilm entstanden ist. Die Komposition setzt auf dichte Klangflächen, abrupte Kontraste und experimentelle Spieltechniken, um die surreale, traumartige Atmosphäre des Films zu verstärken. Durch verzerrte Harmonien, rhythmische Unregelmäßigkeiten und unerwartete Klangwechsel entsteht eine

			unheimliche, fragmentierte Klangwelt, die zwischen Realität und Albtraum oszilliert.
Power Up	(2024)	Sinfonietta-Besetzung	Power up ist ein Orchesterstück für den gleichnamigen Kurzfilm.
Bloodborn	(2024)	Sinfonietta-Besetzung	Bloodborn ist ein Orchesterstück für den gleichnamigen Kurzfilm.
Searching for 42	(2024)	Blasorchester	Searching for 42 ist ein Orchesterstück, das die Suche nach dem Sinn des Lebens thematisiert. Inspiriert von der symbolischen Zahl 42, entfaltet sich die Musik als klangliche Reise zwischen Fragestellung, Erkenntnis und spielerischer Absurdität. Komponiert für das Orkest de ereprijs aus den Niederlanden, verbindet das Werk philosophische Tiefe mit experimentellen Klängen und orchestralen Strukturen, die zwischen Neugier und Chaos oszillieren.
Klavierkonzert für selbstspielendes Klavier und Streichorchester	(2024)	Streichorchester mit solistischen selbstspielenden Klavier	Klavierkonzert für selbstspielendes Klavier und Streichorchester ist ein Werk, das die Interaktion zwischen Künstlicher Intelligenz und menschlicher

			<p>Komposition erforscht. Die Klavierstimme wurde von der KI „Ricerca“ generiert, während die Orchesterbegleitung von Menschen komponiert wurde. In Zusammenarbeit mit Leon Zmelty und Minami Nagai entstand eine faszinierende Verbindung zwischen algorithmischer Struktur und menschlicher Klanggestaltung. Das Stück hinterfragt die Rolle der Interpretation und Komposition und setzt die Grenzen zwischen Mensch und Maschine musikalisch in Szene.</p>
Verhandlung	(2024)	<p>Streichorchester, Diskantzither, Akkordeon, Gitarre und Klavier</p>	<p>Verhandlung ist ein gemeinschaftlich komponiertes Werk, das die musikalische Interaktion zwischen der KI „Ricerca“ und menschlichen Komponisten erforscht. In Zusammenarbeit mit Eva Kuhn, Hanyu Xiao, Torbjörn Heide Arnesen und Minami Nagai entstand ein Dialog zwischen algorithmisch generierten Strukturen und menschlicher</p>

			Klanggestaltung. Das Stück verwebt maschinelle Logik mit expressiven Entscheidungen und thematisiert die Schnittstelle zwischen Technologie und künstlerischer Intuition.
...oder kann das weg	(2024)	Live-Elektronik	Die Musik zu ...oder kann das weg? begleitet die performative Auseinandersetzung mit der Grenze zwischen Kunst und Propaganda. Sie schafft klangliche Kontraste zwischen ästhetischem Ausdruck und manipulativer Wirkung und reflektiert die Ambivalenz zwischen künstlerischer Freiheit und politischer Einflussnahme. Durch den Einsatz vielschichtiger Klangstrukturen entsteht ein musikalischer Dialog mit den Erfahrungen der Performer und den Fragestellungen des Stücks: Wann wird Kunst zum Instrument? Wann ist sie nur noch Kulisse? Und was bleibt am Ende – Kunst oder Krempel?
Lumina - Legende von Ingong	(2024-25)	Diskantzither, Mezzo-Sopran und Gitarre (akustisch und elektronisch)	In der Comic- Partitur "Lumina- Legende von Ingong" werden

			Musik und Handlung miteinander vereint.
Lumina [Prolog]	(2020-22)	Video + Chor	Dieses Stück führt in meine Fantasiewelt "Lumina" ein.
altertümlich	(2022)	Flügel Solo	Ein Stück für präparierten Flügel, welches sich mit Musik beschäftigt, die ich als altmodisch empfinde. Hierzu zählt nicht nur die Musik aus vergangenen Musikepochen, sondern auch Musik aus der Neuen Musik, die sich klischeehaftig durchgesetzt hat.
Jane - a space opera	(2022-23)	Oper	Eine junge Rekrutin erkundet mit einer Weltraumflotte unbekannte Welten, während sie Intrigen und eine mysteriöse Bedrohung überleben muss. Das Libretto wurde geschrieben von Olivia Graffam und Lilith Pape.
13	(2017-20)	Freie Besetzung	"Ein Spiel und zugleich Musikstück. Ein Interwerk."
13-competitive Minecraft version	(2021)	Minecraft	"Das zweite Spiel in der 13 Reihe. Ein Spiel in einem Spiel und zugleich ein Musikstück."
Minecraft 12-Tone random generator	(2020)	Minecraft	Der Name beschreibt das Stück.